

Sechste Empfehlung zu Ausbaumaßnahmen an Lehrkrankenhäusern

- Lehrkrankenhäuser in Baden-Württemberg

Mit Beschluß vom 5.7.1974 (vgl. Empfehlungen und Stellungnahmen 1974, S.153) hat der Wissenschaftsrat den Ausschuß Medizin ermächtigt, die Einzelanmeldungen der Länder zu Ausbaumaßnahmen an Lehrkrankenhäusern auf der Grundlage der 2. Stellungnahme zur Finanzierung von Ausbaumaßnahmen (vgl. Empfehlungen und Stellungnahmen 1973, S.31 ff) abschließend zu überprüfen und insoweit Empfehlungen für den Wissenschaftsrat auszusprechen.

Entsprechend dieser Ermächtigung hat der Ausschuß Medizin auf seiner Sitzung am 15.12.1975 die Anmeldungen des Landes Baden-Württemberg zu Ausbaumaßnahmen an Lehrkrankenhäusern beraten und die nachfolgende Empfehlung am 8.1.1976 verabschiedet:

Das Ausbauprogramm des Landes Baden-Württemberg sieht für die vier medizinischen Fakultäten insgesamt 50 Krankenanstalten als akademische Lehrkrankenhäuser vor, von denen 38 Vorhaben zum Rahmenplan angemeldet und vom Ausschuß Medizin des Wissenschaftsrates überprüft wurden. Diese starke Aufgliederung des Ausbauprogramms in viele - zum Teil auch kleine - Krankenanstalten ist teils durch die Randlage der Universitäten (z.B. Freiburg) bedingt. Sie erscheint dem Wissenschaftsrat mit Rücksicht auf den Standard der herangezogenen Krankenanstalten und die als angemessen anzusehenden Kosten von durchschnittlich DM 13.691 pro Ausbildungsplatz vertretbar.

Mit den zum Rahmenplan angemeldeten Vorhaben werden insgesamt 1.095 Ausbildungsplätze im praktischen Jahr geschaffen. Hinzu kommen 369 Ausbildungsplätze an den Universitätsklinik, so daß insgesamt 1.464 Ausbildungsplätze zur Verfügung stehen werden.

Dem stehen derzeit 1.271 Studienanfänger in der Medizin gegenüber¹⁾, so daß die Ausbildungskapazitäten im praktischen Jahr auf eine Ausweitung der medizinischen Forschungs- und Ausbildungsstätten des Landes ausgelegt sind.

Was die fachliche Diversität der Ausbildungsplätze anbelangt, so hält der Wissenschaftsrat eine Ausweitung des Angebots im Fach Psychiatrie für erforderlich. Dafür erscheinen insbesondere die Städtischen Krankenanstalten Stuttgart (Bürgerhospital), sowie das Südwestdeutsche Rehabilitationskrankenhaus Karlsbad-Langensteinbach geeignet zu sein.

Bei einer Reihe von Vorhaben ist eine Laufzeit von nur sechs Jahren für den Nutzungsvertrag vorgesehen. Unter Hinweis auf die Schwierigkeiten, die sich bei einer nur kurzfristigen Nutzung einer Krankenanstalt als akademisches Lehrkrankenhaus ergeben, sollte das Land bei den abschließenden Vertragsverhandlungen mit den Trägern auf eine Verlängerung des Nutzungszeitraumes auf mindestens zehn Jahre hinwirken.

Bei dem Vorhaben Städtische Krankenanstalten Karlsruhe können die für die Errichtung eines Hörsaales mit 150 Plätzen veranschlagten Kosten von 430.000 DM zur Aufnahme in den Rahmenplan nicht empfohlen werden. Sollte für die Ausbildung der Studenten im praktischen Jahr eine Beteiligung an der Nutzung des Hörsaales notwendig sein, so wird das Land gebeten, den hierfür erforderlichen Teilbetrag im Wege einer Kostenerhöhung nachzumelden und zu begründen.

Im Neubau des Kreiskrankenhauses Göppingen sind bei 1.025 Betten nur 30 Ausbildungsplätze im praktischen Jahr vorgesehen. Die Beteiligung an den Kosten des Neubaus beläuft sich auf insgesamt 1,2 Millionen DM, so daß pro Ausbildungsplatz 42.000 DM erforderlich sind. Als Laufzeit für den Nutzungsvertrag sind sechs Jahre vorgesehen. Der Wissenschaftsrat weist darauf hin, daß für die

1) Zahlen der ZVS für Sommersemester 1975 u. Wintersemester 1975/76

Universität Ulm nur drei Krankenanstalten mit insgesamt 75 Plätzen zur Verfügung stehen werden. Er empfiehlt daher die Aufnahme des Vorhabens in den Rahmenplan, geht dabei aber davon aus, daß das Land in Verhandlungen mit dem Träger der Krankenanstalten Göppingen bei gleichbleibenden Kosten eine Erhöhung der Zahl der Ausbildungsplätze und eine Verlängerung der Vertragszeit erreichen wird.

Im übrigen genügen die in der Anlage aufgeführten Vorhaben den Erfordernissen der zweiten Stellungnahme des Wissenschaftsrates zur Finanzierung von Ausbaumaßnahmen an Lehrkrankenhäusern. Der Wissenschaftsrat empfiehlt die Aufnahme dieser Vorhaben mit den in der Anlage angegebenen Ausbildungsplätzen und Kosten in den Rahmenplan. Die Empfehlung ergeht unter der Voraussetzung, daß - soweit vertragliche Vereinbarungen noch nicht zustande gekommen sind - zwischen dem Land Baden-Württemberg und den verschiedenen Trägern der als Lehrkrankenhäuser vorgesehenen Krankenanstalten Verträge abgeschlossen werden, die der zwischen der Kultusministerkonferenz und der Deutschen Krankenhausgesellschaft ausgehandelten Mustervereinbarung sowie den Anmeldungen zum Rahmenplan entsprechen. Ferner steht die Empfehlung unter dem generellen Vorbehalt der Finanzierungsvoraussetzungen nach dem Hochschulbauförderungsgesetz.

Empfehlung

zur Aufnahme von Ausbaumaßnahmen an Lehrkrankenhäusern in den Rahmenplan

Nr. in der Liste der Einzelvorhaben	Hochschule - Bezeichnung der Maßnahme	Ausbildungsplätze	Gesamtkosten in 1.000 DM	Bemerkungen
LEHRKRANKENHÄUSER in BADEN-WÜRTTEMBERG				
	<u>UNIVERSITÄT FREIBURG</u>			
	Städtische Krankenanstalten Karlsruhe	85	2.039	Ohne Kosten für Hörsaal
	Diakonissenkrankenhaus Karlsruhe-Rüpper	16	240	
	St. Vincentius Krankenhaus Karlsruhe	32	924	
	Städtisches Krankenhaus Offenburg	15	88	Laufzeit des Nutzungsvertrags verlängern
	Krankenhaus Lahr	32	870	
	Städtisches Krankenhaus Singen	36	829	
	Kreiskrankenhaus Donaueschingen	20	66	
	Städtisches Krankenhaus Schwenningen	21	388	
	Städtisches Krankenhaus Villingen	33	519	
	Ev. Diakonie Freiburg	21	349	

Nr. in der Liste der Einzelvorhaben	Hochschule - Bezeichnung der Maßnahme	Ausbildungsplätze	Gesamtkosten in 1.000 DM	Bemerkungen
-------------------------------------	---	-------------------	--------------------------	-------------

noch: LEHRKRANKENHÄUSER in BADEN-WÜRTTEMBERG

<u>noch: UNIVERSITÄT FREIBURG</u>				
	Städtisches Krankenhaus Konstanz	15	33	
	Städtisches Krankenhaus Lörrach	24	118	
	Kreis Krankenhaus Emmendingen	19	252	
	Kreis Krankenhaus Bretten	16	35	Laufzeit des Nutzungsvertrags verlängern
<u>UNIVERSITÄT HEIDELBERG</u>				
	Städtisches Krankenhaus Heilbronn	60	1.332	
	Kreis Krankenhaus Ludwigsburg	60	882	
	Städtisches Krankenhaus Pforzheim einschließlich Römerberg-Klinik, Schömberg	56	871	
	Krankenhausverband Bad Mergentheim	48	106	} Laufzeit des Nutzungsvertrags verlängern
	Theresienkrankenhaus Mannheim	32	70	
	Diakonissenkrankenhaus Mannheim	24	53	
	Krankenhaus Salem	16	92	
	St. Josef-Krankenhaus Heidelberg	17	91	} Laufzeit des Nutzungsvertrags verlängern
	Fachklinik Königstuhl	8	9	

Nr. in der Liste der Einzelvorhaben	Hochschule - Bezeichnung der Maßnahme	Ausbildungsplätze	Gesamtkosten in 1.000 DM	Bemerkungen
noch: LEHRKRANKENHÄUSER in BADEN-WÜRTTEMBERG				
<u>noch: UNIVERSITÄT HEIDELBERG</u>				
	Südwestdeutsches Rehabilitationskrankenhaus Karlsbad-Langensteinbach	26	57	Ausbildungsplätze für Psychiatrie schaffen
	Krankenhaus Bruchsal Fürst-Stirum-Stiftung	22	328	
	Ev. Diak. Krankenhaus Schwäbisch Hall	24	213	
<u>UNIVERSITÄT TÜBINGEN</u>				
	Städtische Krankenanstalten Stuttgart	55	1.131	Ausbildungsplätze für Psychiatrie schaffen
	Robert Bosch Krankenhaus in Stuttgart	15	33	Laufzeit des Nutzungsvertrags verlängern
	Ev. Diakonissenkrankenhaus Stuttgart	16	52	
	Olga-Hospital Stuttgart	33	73	
	Städtische Krankenhausanstalten Esslingen	30	105	
	Kreiskrankenhaus Esslingen in Ruit	21	70	
	Städtisches Krankenhaus Sindelfingen	24	353	
	Kreiskrankenhaus Böblingen	24	298	

Nr. in der Liste der Einzelvorhaben	Hochschule - Bezeichnung der Maßnahme	Ausbildungsplätze	Gesamtkosten in 1.000 DM	Bemerkungen
-------------------------------------	---	-------------------	--------------------------	-------------

noch: LEHRKRANKENHÄUSER in BADEN-WÜRTTEMBERG

<u>noch: UNIVERSITÄT TÜBINGEN</u>				
Städtisches Krankenhaus Friedrichshafen	24	224		
<u>UNIVERSITÄT ULM</u>				
Kreis Krankenhaus Göppingen	30	1.266		
Kreis Krankenhaus Aalen - Kreis Krankenhaus Schwäbisch Gmünd Mutlangen	24	87	} Erhöhung der Anzahl der Ausbildungsplätze und Verlängerung der Laufzeit des Nutzungsvertrages erforderlich	
Kreis Krankenhaus Heidenheim	21	446		} Laufzeit des Nutzungsvertrags verlängern